

Pädagogisches Konzept der Tagesstruktur Schule Glattfelden

Glattfelden, September 2025

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Grundlagen	3
3.	Ziele und Formen der pädagogischen Arbeit	3
4.	Leitsätze	4
5.	Pädagogische Grundsätze	4
6.	Umgang mit Konflikten / Kommunikation	5
7.	Regeln	5
8.	Ernährung, Ess- und Tischkultur	5
9.	Kinder-Restaurant	6
10.	Hygiene und Zahnpflege	6
11.	Ritualisierter Tagesablauf	6
12.	Schüler:in und Tagesstruktur	7
13.	Eltern/ Erziehungsberechtigte und Tagesstruktur	7
14.	Schule und Tagesstruktur	8
15.	Qualität und Überprüfung	8
16.	Schlusswort	8

1. Einleitung

Das pädagogische Konzept stellt die Grundlage für die pädagogische Arbeit mit den Kindern in der Tagesstruktur Glattfelden dar. Es richtet sich ausschliesslich an die schulpflichtigen Kinder der Schule Glattfelden, welche die Tagesstruktur in Anspruch nehmen. Das Konzept orientiert sich an Gesetzesgrundlagen wie dem Volksschulgesetz des Kantons Zürich und dem Leitbild der Schule Glattfelden.

2. Grundlagen

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist in der heutigen Gesellschaft ein grosses Bedürfnis. Ein wichtiges Element dazu bilden Tagesstrukturen für schulpflichtige Kinder. Das sind professionelle Betreuungsangebote, die von den Schüler:innen ausserhalb der obligatorischen Unterrichtszeit besucht werden können.

Die Gemeinden im Kanton Zürich sind gesetzlich verpflichtet von Montag bis Freitag zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr als Ergänzung zum Schulunterricht Angebote für die Betreuung von Schüler:innen vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe auf kommunaler Ebene anzubieten

Die Gemeinden bieten so viele Plätze an, wie von den Eltern und/ oder Erziehungsberechtigten nachgefragt werden. Deshalb prüfen die Schulen rechtzeitig die Nachfrage und stellen die gewünschte Zahl an Betreuungsplätzen bereit. Übersteigt die Nachfrage die Zahl der Plätze später trotzdem, können ausnahmsweise für kurze Zeit Wartelisten geführt werden.

Während der Schulferien wird seitens der Schule keine Betreuung angeboten.

3. Ziele und Formen der pädagogischen Arbeit

Die Schule Glattfelden bietet mit dem Angebot Tagesstruktur verschiedene Aktivitätszonen an, in denen die Schüler:innen in ihrer Freizeit drinnen und draussen bauen, basteln, spielen, malen, miteinander diskutieren, selbstständig Hausaufgaben erledigen, sich ausruhen und sich bewegen dürfen. Im Mittelpunkt stehen sowohl das einzelne Kind als auch das soziale Miteinander.

Die Schüler:innen können bei Bedarf ab dem 1. Kindergartenjahr bis zur 3. Sekundarstufe das Angebot der Tagesstruktur in Anspruch nehmen.

Die Förderung von Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, sozialer Kompetenz und Verantwortung für das eigene Handeln sind wichtige Aspekte der Betreuung.

Die Schüler:innen kommen am Morgen von Zuhause oder direkt vom Schulalltag in die Tagesstruktur und wünschen sich einen Ansprechpartner, der ihnen Gehör schenkt und dem sie vertrauen können.

Für das Wohlbefinden der Kinder sind Rituale, klare Strukturen, Regeln und Grenzen von grosser Bedeutung, da diese den Schüler:innen Sicherheit und Geborgenheit vermitteln.

4. Leitsätze

Die Schüler:innen fühlen sich in einer sicheren und herzlichen Atmosphäre wohl.

- Wir bieten Bewegungs- und Freiräume, in denen sie sich entfalten, oder aber auch zurückziehen können.

Den Schüler:innen wird mit Achtung und Wertschätzung begegnet.

- Wir respektieren die Individualität der Schüler:innen, ihr soziales Umfeld und ihre Lebensgeschichte.

Die Schüler:innen werden in ihren Sozialkompetenzen gestärkt.

- Wir fördern die Fähigkeit, in einer Gesellschaft zu leben, Bindungen aufzubauen, zu pflegen und zu festigen.

Die Schüler:innen werden in ihren Sachkompetenzen gefördert.

- Wir bieten Raum und Möglichkeiten, um Fertigkeiten zu üben, Abfolgen zu verstehen und Erfahrungen zu sammeln.

Die Schüler:innen werden in ihren Selbstkompetenzen ermutigt.

- Wir lehren, die Eigenständigkeit, das Selbstvertrauen und die Selbstständigkeit weiter aufzubauen.

Die Schüler:innen erhalten einen Rahmen für eine gesunde emotionale und körperliche Entwicklung.

- Wir vermitteln ein gesundes Gespür für den eigenen Körper, bieten Raum für das Üben von Grob- und Feinmotorik.

Die Schüler:innen gehen sorgsam miteinander um und erlernen den respektvollen Umgang mit der Natur und Umwelt.

- Wir pflegen eine wertschätzende Kommunikation und geben unser Wissen über die Natur und zum Schutz der Umwelt weiter.

5. Pädagogische Grundsätze

Sozialkompetenz

Innerhalb unserer Tagesstruktur legen wir grossen Wert darauf, die Sozialkompetenz der Schüler:innen durch geplante Gruppenaktivitäten zu fördern. Ein fest etabliertes Element ist der tägliche Austausch, in dem die Kinder ihre Erlebnisse reflektieren und den Tag gestalten. Dies fördert den empathischen Umgang und das Gemeinschaftsgefühl.

Sachkompetenz

Wir wecken durch alltagsnahe Aktivitäten und spielerische Projekte die Neugierde der Kinder, um ihnen praktisches Wissen und lebensnahe Fähigkeiten zu vermitteln. Dies fördert das Verstehen von Zusammenhängen und die Freude am Lernen.

Selbstkompetenz

Unser Ziel ist es, die innere Stärke der Kinder zu fördern, indem wir sie ermutigen, sich selbst und ihre Umwelt wahrzunehmen und ihre Gefühle, Interessen und Bedürfnisse angemessen auszudrücken. Sie sollen Verantwortung für ihr Handeln übernehmen, um selbstbewusst und kritikfähig zu sein.

Selbständigkeit

Wir ermutigen zu eigenverantwortlichem Handeln durch Mitgestaltung des Alltags und Übernahme von Ämtli, um Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein zu fördern.

6. Umgang mit Konflikten / Kommunikation

Wir begleiten und unterstützen die Schüler:innen in Konfliktsituationen, indem wir sie bestärken, selbstständig nach Lösungen zu suchen und ihnen gegebenenfalls Lösungsalternativen aufzeigen. Wir dulden keine körperliche und verbale Gewalt und keine Kraftausdrücke (Schimpfwörter, Fluchen). Wir legen Wert auf eine korrekte Ausdrucksweise und höfliche Umgangssprache. In der Kommunikation zwischen Schüler:in - Mitarbeitenden Tagesstruktur, wie auch unter den Schüler:innen, wenden wir im Alltag konsequent die schweizerdeutsche oder deutsche Sprache an.

7. Regeln

Regeln verschaffen Klarheit und vereinfachen das Zusammenleben. Wir stellen nur so viele Regeln wie nötig auf, achten aber auf die konsequente Umsetzung. Das Angebot der Tagesstruktur ist Teil der Schule und wendet die allgemeine Schulordnung an. In der Tagesstruktur gelten altersgerechte Regeln, die den jeweiligen Schüler:innen und Situationen angepasst sind. Die Regeln sind visualisiert und gut sichtbar. Die Eltern und Erziehungsberechtigten kennen die Regeln und geben mit Unterschrift zur Anmeldung ihr Einverständnis für die Umsetzung dieser Regeln.

8. Ernährung, Ess- und Tischkultur

Das gemeinsame Essen hat eine soziale Bedeutung und ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Durch das Essen in der Gruppe können die Schüler:innen ein Gefühl der Gemeinschaft erleben und lernen, Rücksicht auf andere zu nehmen. Die Ess- und Tischkulturen werden bewusst gelebt und sollen den Schüler:innen eine positive Erfahrung ermöglichen.

Wir achten auf Tischordnung und sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Abneigungen werden berücksichtigt, die Schüler:innen werden motiviert, alles zu probieren, stets unter Berücksichtigung und Einbezug der verschiedenen persönlichen, kulturellen und religiösen Essgewohnheiten.



Die Selbstständigkeit der Schüler:innen ist ein wichtiger Faktor und wird von den Mitarbeitenden der Tagesstruktur gefördert. Das eigene Essverhalten wird geschult, in dem sie selbstständig schöpfen dürfen. Dabei lernen sie, sich selbst einzuschätzen und Verantwortung zu übernehmen.

Das Essen wird von unserem Cateringpartner frisch zubereitet, portioniert und tiefgekühlt geliefert. Die Mitarbeitenden der Tagesstruktur bereiten das Essen im Steamer auf. Dazu gibt es täglich frisches Gemüse in Form von Salat oder Rohkost, sowie frische Früchte. Auf eine saisonale und ausgewogene Ernährung wird grossen Wert gelegt.

Besondere Anlässe, wie z.B. Geburtstage, werden in der Tagesstruktur zelebriert. An diesen Tagen erhalten die Schüler:innen kleine Leckereien in Form von Kuchen oder Guetzi.

9. Kinder-Restaurant

An Tagen mit hohem Schüler:innenaufkommen wird das Kinder-Restaurant angeboten. Es schafft einen flexiblen, kindgerechten Rahmen für die Mittagszeit, in dem die Schüler:innen selbstständig die Reihenfolge von Essen oder anderen Angeboten wählen können. Ziel ist es, Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und soziale Kompetenzen zu fördern sowie einen ruhigen, strukturierten Ablauf zu gewährleisten. Das Kinder-Restaurant verfügt über ein eigenes Konzept, das die pädagogischen Prinzipien und organisatorischen Abläufe regelt.

10. Hygiene und Zahnpflege

Die Hygiene ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Die Schüler:innen waschen sich beim Betreten der Tagesstruktur, sowie nach dem Essen selbstständig die Hände. Nach den Mahlzeiten werden die Zähne gereinigt.

11. Ritualisierter Tagesablauf

Rituale sind wichtig und geben den Schüler:innen ein Gefühl von Sicherheit, Orientierung und Klarheit. Tagesrhythmen sollen mit ritualisierten Abläufen verinnerlicht werden.

Die Schüler:innen treffen ein, werden begrüsst und zum Händewaschen aufgefordert. Das Mittagessen/der Zvieri steht an. Die Hände werden gewaschen, die Zähne geputzt. Die Freizeitgestaltung ist frei wählbar. Es können Hausaufgaben erledigt werden oder in Gruppen oder allein gespielt werden. Vor dem nach Hause gehen räumt jede:r Schüler:in seinen/ihren Bereich auf. Jede:r Schüler:in verabschiedet sich von den Mitarbeitenden.

Ämtli

Mit zugeteilten Ämtli werden die Schüler:innen in ihrer Selbstständigkeit gefördert und lernen Verantwortung zu übernehmen. Jede:r Schüler:in hat ein Ämtli, welches selbstständig abgearbeitet wird, so tragen sie ihren Teil zur sozialen Gemeinschaft bei.

Aufräumen

Das Aufräumen ist eine wichtige Aufgabe, um eine Tagesstruktur aufrechtzuerhalten und Ordnung zu schaffen. Indem die Schüler:innen ihren Spielort aufräumen, tragen sie zur Funktionalität der Gemeinschaft bei. Sie übernehmen Verantwortung für ihren Spielort, ordnen und

sortieren die verwendeten Spielsachen und werden ermutigt, sorgsam mit dem Material umzugehen. Die Mitarbeitenden der Tagesstruktur

beaufsichtigen die Einhaltung und bieten bei Bedarf Unterstützung an. Falls erforderlich, ermutigen sie die Schüler:innen zur Verbesserung.

Hausaufgaben

Die Schüler:innen können in der Tagesstruktur ihre Hausaufgaben selbstständig erledigen. Für die Kontrolle der vollständigen Erledigung sind jedoch die Eltern und /oder Erziehungsberechtigten zuständig.

Freizeitgestaltung

Neben dem vielfältigen Angebot in der Tagesstruktur, dürfen die Schüler:innen auch den Ausenbereich sowie die Turnhalle benutzen. Es steht jedem Schüler/ jeder Schülerin frei, das zu tun, was seinem/ ihrem Bedürfnis entspricht. Die Freizeitgestaltung soll selbstbestimmend sein. Wichtig ist, dass die Schüler:innen während der Zeit in der Tagesstruktur zur Ruhe kommen können. Das kann auch bedeuten, dass einzelne Schüler:innen sich während der Mittagspause ausruhen. Vereinzelt Gemeinschaftsaktivitäten sollen jedoch auch Platz haben. Trotz Selbstbestimmung haben sich die Schüler:innen an die vorgegebenen Regeln zu halten und bewegen sich darin.

12. Schüler:in und Tagesstruktur

Die Schüler:innen sind die Hauptpersonen in der Tagesstruktur und ihr Wohl hat oberste Priorität. Jede:r Schüler:in soll sich geborgen fühlen und mit Freude in die Tagesstruktur kommen. Die Schüler:innen werden in die Planung von gemeinsamen Projekten, etc. einbezogen. Sie können Wünsche und Ideen anbringen. Durch die Übernahme von bestimmten Aufgaben (Ämtli) und Mithilfe im Haushalt lernen die Schüler:innen wichtige Fähigkeiten für die Zukunft.

13. Eltern/ Erziehungsberechtigte und Tagesstruktur

Eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Eltern und/ oder Erziehungsberechtigten und der Tagesstruktur, die geprägt ist von gegenseitigem Respekt und Vertrauen, ist eine wichtige Voraussetzung für das Wohlergehen der Schüler:innen. Ein kurzer Austausch beim Bringen und Abholen, oder durch schriftliche Informationen bei Änderungen, ist wichtig für den geregelten Ablauf der Tagesstruktur. Störendes soll gegenseitig wertschätzend angesprochen werden.

Die Eltern und/ oder Erziehungsberechtigten halten sich an die vereinbarten Übergabezeiten und holen die Kinder zuverlässig ab. Auf Wunsch der Eltern und/ oder Erziehungsberechtigten darf ein Kind auch selbstständig nach Hause oder durch eine andere Person abgeholt/nach Hause begleitet werden.

Die Erziehung liegt jedoch immer in der Verantwortung der Eltern und/ oder Erziehungsberechtigten.

14. Schule und Tagesstruktur

Die Mitarbeitenden der Tagesstruktur stehen, wenn nötig, in engen Kontakt mit den Fachpersonen (Klassen- und Fachlehrperson, Schulleitung, Schulsozialarbeit, Schulpsychologischer Dienst) der Schule Glattfelden. Unstimmigkeiten oder Probleme mit dem/der Schüler:in können so innerhalb der Schule angegangen werden. Ein einheitlicher Umgang mit der/dem betroffenen Schüler:in wird angestrebt, bzw. werden getroffene Abmachungen auf allen Ebenen gleichermaßen eingehalten oder umgesetzt.

15. Qualität und Überprüfung

Die Tagesstruktur versteht sich als eine lernende Organisation und entwickelt sich verantwortungsbewusst und qualitätsorientiert weiter. Die Qualitätssicherung wird aufgrund regelmäßiger Umfragen erhoben. Die Rückmeldungen und Ergebnisse fliessen in die Qualitätsentwicklung der Tagesstruktur ein und gewährleisten damit ein zeitgemässes, aktuelles und qualitativ hochwertiges Angebot.

16. Schlusswort

Die Mitarbeitenden der Tagesstruktur Glattfelden sind für die Umsetzung dieses Konzepts zuständig. Für die Überprüfung ist die Leitung Tagesstruktur, Leitung Schulverwaltung sowie die Schulpflege Glattfelden verantwortlich. Das Konzept wird laufend kontrolliert und wenn nötig angepasst.

Inkraftsetzung

Das pädagogische Konzept der Tagesstruktur Glattfelden wird durch den Beschluss der Schulpflege Glattfelden per 4. November 2025 genehmigt und in Kraft gesetzt.

SCHULPFLEGE GLATTFELDEN



Nadine Karch
Gemeinderätin, Vorsteherin Bildung



Manuela Vaterlaus
Leiterin Schulverwaltung